

Deutsche Bundesbank

Frankfurt am Main, 29. November 2001

Vorabausstattung mit Euro-Bargeld kommt gut voran

Gut einen Monat vor der Einführung der Euro-Banknoten und -Münzen liegt die weitgehend reibungslose und sichere Vorabausstattung der Kreditinstitute voll im Plan und befindet sich auf der Zielgeraden. So ist das aufgrund einer Abfrage bei der Kreditwirtschaft im Mai erwartete Volumen der vorzeitigen Münzabgabe bereits vollständig bei den Landeszentralbanken abgeholt worden; die von den Landeszentralbanken bisher abgegebenen Banknoten belaufen sich auf rund 55 Prozent der erwarteten Vorabausstattung. Jede dritte abgegebene Banknote lautete auf 5 Euro, jede vierte auf 10 Euro. Insgesamt wurden bis zum 23. November 2001 ca. 1,5 Mrd. Banknoten im Wert von fast 32 Mrd. Euro und 10,6 Mrd. Münzen im Wert von 3,7 Mrd. Euro bei den Landeszentralbanken abgeholt. Allein bei den Münzen handelt es sich dabei um mehr als 97.000 Holzcontainer mit einem Gesamtgewicht von ca. 61.000 Tonnen.

Das bisherige Frontloadingverhalten entspricht in vollem Umfang den logistischen Erfordernissen. Sowohl die weitgehend abgeschlossene Vorabausstattung mit Euro-Münzen als auch der hohe Anteil kleiner Banknotenstückelungen an den bisherigen Abholungen sind sehr erfreulich. Die verstärkte Abgabe kleiner Noten an die Bevölkerung ab dem 1. Januar 2002 wird den Wechselgeldbedarf des Handels deutlich verringern.

**Deutsche Bundesbank
Presse und Information
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main**

**Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56
E-Mail: presse-information@bundesbank.de
Internet: <http://www.bundesbank.de>**